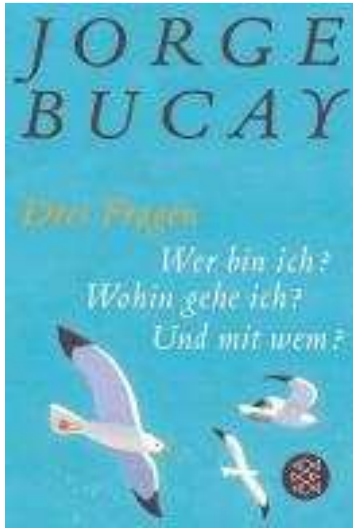


NEUE BÜCHER – SACHBÜCHER

Sept./Oktober



Bucay, Jorge

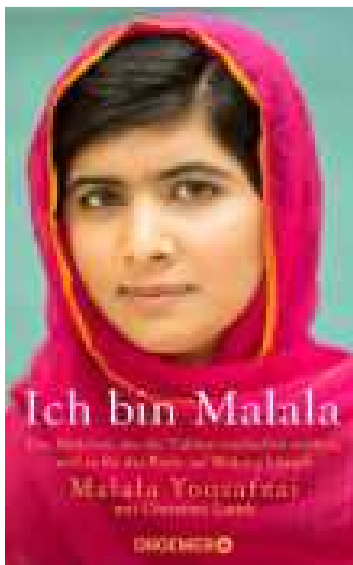
Drei Fragen: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem?
304 S.

Verlag: Fischer

Für die Suche nach dem Glück gibt es definitiv kein Rezept. Und der angesehene Psycho- und Gestalttherapeut weiß, wie vielfältig die Wege sind, die wir bei der Suche nach einem erfüllten Leben beschreiten können. Doch: Wie individuell ein Weg auch immer sein mag, es gibt ein gemeinsames Merkmal. Denn bei unserer Suche werden wir von drei Fragen geleitet, die wie ein roter Faden dieses Buch durchziehen.

Jorge Bucay bringt komplexe Sachverhalte sinnfällig auf den Punkt, indem er beispielhafte Allegorien und Geschichten in seine Überlegungen mit einbezieht. Die Suche nach einem erfüllten Leben ist ein Weg, den jeder für sich selbst beschreiten muss, doch dieses Buch wird ihm sicher dabei helfen.

Signatur: 172



Yousafzai, Malala

Ich bin Malala. Das Mädchen, das die Taliban erschossen wollten, weil es für das Recht auf Bildung kämpft.

4383 S. – 2013

Verlag: Droemer

Ihre Geschichte sorgte international für Erschütterung: Am 9. Oktober 2012 wird die junge Pakistanerin Malala Yousafzai auf ihrem Schulweg von Taliban-Kämpfern überfallen und brutal niedergeschossen. Die Fünfzehnjährige hatte sich den Taliban widersetzt, die Mädchen verbieten, zur Schule zu gehen. Obendrein führte sie für die BBC ein vielbeachtetes Blog-Tagebuch über ihren Alltag unter den Islamisten. Damit war ihr Todesurteil gefällt; doch wie durch ein Wunder kam das mutige Mädchen mit dem Leben davon.

Schon bald erklärte sie, dass dieser Anschlag sie nicht davon abhalten werde, auch weiterhin für die Rechte von Kindern, insbesondere Mädchen, einzutreten. Für ihr außergewöhnliches Engagement erhielt Malala den Friedensnobelpreis für Kinder.

Signatur: 172.5



Bieri, Peter

Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde

Verlag: Hanser

Die Würde ist das höchste Gut des Menschen. Doch was meinen wir eigentlich, wenn wir von Würde sprechen? Mit einem einzigen Begriff ist die menschliche Würde nicht zu fassen. Bieri nähert sich ihr deshalb als Beobachter: An Beispielen aus dem Alltag und der Literatur entwickelt der Philosoph aus der Schweiz eine Vorstellung von Würde, die von unserem Umgang mit anderen und mit uns selbst abhängt. Würde, so stellt sich heraus, ist keine abstrakte Eigenschaft, sondern eine bestimmte Art zu leben. In wunderbar klarer Sprache entwickelt Bieri seine Philosophie: eine wahre Schule des Lebens.

Signatur: 17



Fisch, Florian

Ein Versuch: Genforschung zwischen den Fronten

218 S.

Verlag: Helden

Die Debatte um Nutzen und Risiken der Gentechnik ist festgefahren. Warum sprechen wir über Moratorien statt über die Neugier und Kreativität der Wissenschaftler? Und wie steht es in der Schweiz um die Forschungsfreiheit? Diese Fragen analysiert der Wissenschaftsjournalist F. Fisch. Er listet nicht einfach die Argumente der Gegner und Befürworter auf, sondern lässt beide Seiten zu Wort kommen. So kann der Leser sich selbst ein Bild von den Kontrahenten machen und ihrer Argumentationsweise.

Signatur: 575



Schmid: Christian

Blas mer i d Schue. 75 Redensarten – Herkunft und Bedeutung

223 S.

Verlag: Cosmos

Em Tüüfel ab em Chare gheit. S'isch Hans was Heiri. Das geit uf ke Chuehut. A de Söiglogge lüüte. Woher stammen diese Redensarten? Christian Schmid führt uns in seinem neuen Buch in die faszinierende Bildergalerie der Sprache. Er erläutert Herkunft und Bedeutung von 75 Redensarten. Erstmals gibt es nun ein Werk, das mundartliche Redensarten nicht nur sammelt, sondern auch erklärt woher sie kommen. Im Internet wird in Bezug auf Redewendungen viel behauptet, viel Falsches zumal. Christian Schmid hingegen belegt, was er erklärt, vom ersten ihm bekannten Beleg - viele davon stammen aus dem späten Mittelalter - bis heute. Seine 75 Geschichten zeigen, wie packend das Abenteuer Sprache ist.

Signatur: 803.3



Bartels: Klaus

Geflügelte Worte aus der Antike. Woher sie kommen und was sie bedeuten

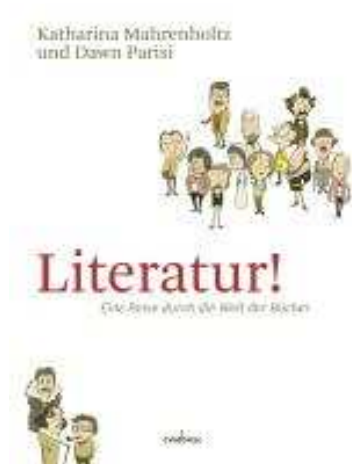
167 S.

Verlag: von Zabern

Ein "Heureka!" oder ein "Carpe diem!" Jeder kennt diese geflügelten Worte - aber wer weiss, woher sie stammen? Viele sind ihrem Nistplatz vollends entflohen: Caesars "Alea iacta est" meinte durchaus nicht, dass da ein Würfel "gefallen" ist; das "Mens sana in corpore sano" galt nicht den Turnern, sondern den Betern; das "Non scholae, sed vitae ..." hat sich genau ins Gegenteil verkehrt.

In 49 Kapiteln führt Klaus Bartels seine Leser ad fontes, zu den vergessenen Ursprungsstellen der bekanntesten Zitate. Zu seinem Nachschlagewerk "Veni vidi vici" hat sich hier ein echtes "Lesebuch" gesellt, voller aufschlussreicher Durchblicke und vergnüglicher Aha-Erlebnisse

Signatur: 807



Mahrenholtz, Katharina

Literatur! Eine Reise durch die Welt der Bücher.

183 S.

Verlag: Hoffmann und Campe

Wo beginnt die Reise zum Mittelpunkt der Erde? Wer redete sich gern mit »Morgen ist auch noch ein Tag« heraus? Für jene, welche die Antwort darauf nicht kennen, ist **Literatur!** Pflichtlektüre. Für alle anderen, welche diese vergleichsweise einfachen Fragen beantworten können, gibt es darin sonst noch viel Spannendes zu entdecken. Humorvoll und ansprechend illustriert, vereint dieses Buch übersichtlich die wichtigsten Fakten der Weltliteratur und wird zum treuen Begleiter. Nebst Schulstoff sind auch Klassiker der Jugendliteratur vertreten.

Signatur: 82(03)



Spinnen, Burkhard; Kienzle, Lorenz

Sein Glück verdienen : Theodor Fontanes zeitlose Heldinnen

Bildband. - 151 S. – 2013

Verlag: Knesebeck

Indem er die großen Frauengestalten Fontanes aus heutiger Sicht betrachtet, zeigt uns Burkhard Spinnen, dass Fontane zu dieser Frage Beobachtungen von überraschender Aktualität gemacht hat. Seine scharfen Analysen der Beziehung von Mann und Frau und weiblicher Verhaltensmuster liefern erstaunliche Ansätze zum erneuten Nachdenken.

Lorenz Kienzle hat Orte ausfindig gemacht, die in den Romanen Fontanes beschrieben werden, und diese in kunstvollen Kompositionen und ohne historische Verklärung mit seiner Plattenkamera festgehalten. Zusammen mit den Romanzitaten Fontanes zeigen seine Bilder offensichtliche Entsprechungen ebenso wie unerwartete Einblicke. Dieses Buch lässt damit die Wirklichkeit der Werke Fontanes in ganz neuem Licht erscheinen

Signatur: 92FONT



Gottschalk, Maren

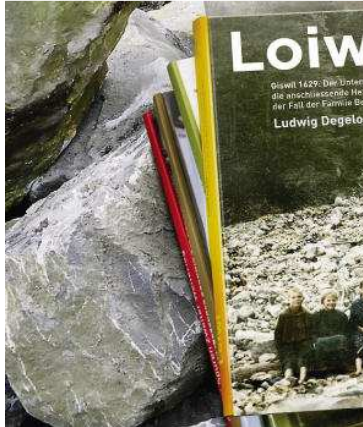
Schluss. Jetzt werde ich etwas tun: Die Lebensgeschichte der Sophie Scholl

250 S.; ill. – 2013

Verlag: Beltz & Gelberg

Als Widerstandskämpferin und Mitglied der »Weißen Rose« wurde Sophie Scholl (1921-1943) zum Mythos. Ihr Mut und ihre Unerschrockenheit sind umso erstaunlicher, als sie noch wenige Jahre vorher eine begeisterte HJ-Führerin war. **Neue Quellen** zeigen, dass das Mädchen Sophie Scholl eine viel kompliziertere und spannendere Persönlichkeit war als bisher bekannt.

Signatur: 92SCHO



Degelo, Ludwig

Loiwi: Der Untergang der alten Kirche, die anschliessende Hexenverfolgung und der Fall der Familie Bergmann.

105 S.; ill.

Verlag: Heimatkundl. Vereinigung Giswil

Die Fakten auf denen das Freilichttheater "Häxä machä" basiert, hat Lokalhistoriker Ludwig Degelo in aufwendiger Recherchearbeit rekonstruiert. In seinem Buch "Loiwi" schreibt er über die Naturgewalt des Wildbachs Laui sowie die damaligen Mechanismen, gezielt Sündenböcke zu finden und hinzurichten. *Heute wissen wir ziemlich genau, warum die Laui über die Ufer trat und die Kirche unter Schutt und Geröll begrub. Damals aber suchten die Menschen die Ursachen weniger in der Natur als im Übernatürlichen. Die Geschichte der Familie Bergmann – aufgezeichnet anhand ausführlicher Verhörprotokolle und Kirchenbücher – ist voll von grauenvollen Details.*

Signatur: 949.49



Ragaz, Stefan

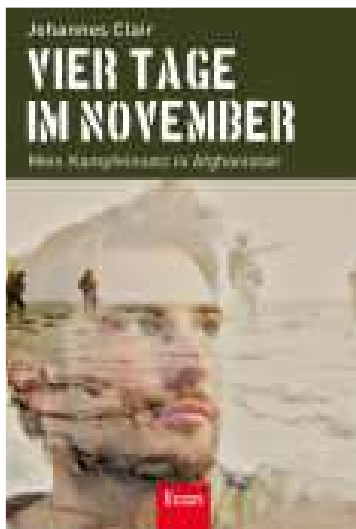
Luzern im Spiegel der Diebold-Schilling-Chronik.

Verlag: Ragaz media

"Luzern im Spiegel der Diebold-Schilling-Chronik. 1513-2013". Das Buch zum 500-Jahr-Jubiläum der einzigartigen Handschrift aus Luzern, erschien am 20. Juni 2013. Stefan Ragaz, Historiker und Journalist aus Luzern, hat den Luzerner Teil der Chronik in einer historisch fundierten, gleichzeitig verständlichen und unterhaltsamen Art aufgearbeitet. 107 Bildtafeln von Diebold Schilling werden in Originalgrösse gezeigt, detailliert beschrieben und in den historischen Kontext gestellt.

Enthalten sind die berühmten Ansichten der Stadt Luzern, die eindrücklichen Bilder von Strafprozessen und Schlachten wie auch die sinnlichen Darstellungen von Festen und Bräuchen. Das Buch ist ein Muss für Geschichtsinteressierte in der Innerschweiz.

Signatur: 949.49



Clair, Johannes

Vier Tage im November. Mein Kampfeinsatz in Afghanistan

Verlag: Econ

"Wir waren dort, um zu kämpfen. Wir wurden gedrillt, auf Menschen zu schießen. So wurde es uns gesagt, und genauso ist es gekommen." Johannes Clair, ein 25-jähriger deutscher Fallschirmjäger, hat den Krieg in Afghanistan am eigenen Leib erlebt. Er war dabei, als erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg Artillerie eingesetzt wurde, hat mehrere Sprengstoffanschläge und vier Tage Dauerbeschuss überlebt. In seinem mitreißenden und sehr persönlichen Buch erzählt er von seinem Wunsch, in Afghanistan etwas bewirken zu können, vom Leben als Soldat, von seinen Hoffnungen und seiner Todesangst. Clair ist ein reflektierter Beobachter und beschreibt ehrlich, wie der Einsatz ihn verändert hat. Ein sehr bewegendes Dokument über eine moderne Kriegserfahrung.

Signatur: 955

Aus unserem Zeitschriftensortiment



Therese Krauss / Oktober 2013